

# **Tätigkeitsbericht des Fördervereins der Grundschule am Planetarium e.V.**

*für das Kalenderjahr 2011*

## **1. Allgemeines**

Der Förderverein der Grundschule am Planetarium hat in 2011 vor allem versucht, an den bestehenden Projekten und regelmäßigen Aktivitäten bei Schulveranstaltungen mit einer gewissen Öffentlichkeitswirkung festzuhalten. Alle Teilnahmen des Vereins an Festen sowie seine zentralen Projekte im Jahr 2011 werden im Rahmen dieses Berichts detaillierter beleuchtet.

Neben dem vorrangigen Erhalt und Ausbau dieser traditionellen Aktivitäten versuchte der Verein auch, vereinzelte neue Projekte ins Leben zu rufen. Im Fall des schuleigenen Hausaufgabenhefts basierte dieses unmittelbar auf Vorschlägen der letztjährigen Mitgliederversammlung.

Während jener Mitgliederversammlung erfolgte ebenfalls eine turnusgemäße Vorstandswahl, durch die der vorherige Vorstand in seiner Zusammenstellung grundlegend bestätigt, aber auch einzelne personelle Abgänge durch Neubesetzungen erfolgreich ausgeglichen werden konnten. Innerhalb des Vorstands wurden die bisherigen Mitglieder Thomas Urban (Vorsitz), Brita Schmidt-Dengler (stellv. Vorsitz) und Eleonore Wiczorek (Beisitz) in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Schatzmeister wurde Stefan Unger und in die Positionen weiterer Beisitzer wurden Markus Wende und Manuela Träger gewählt.

Nur wenige Tage nach der Vorstandswahl zog Manuela Träger ihre Kandidatur zurück, da sie nach eigener Aussage sich durch die während der Mitgliederversammlung im Vorfeld der Wahl dargelegte Problematik eines Kandidatenschwunds vorschnell für eine Mitarbeit im Vorstand entschied, diese ihr aber in der Nachbetrachtung und mit Blick auf das bevorstehende Verlassen ihres Kindes der Schule unpassend erschien. Der gewählte Schatzmeister Stefan Unger trat zum Ende des Jahres 2011 von seinem Amt zurück, nachdem durch den Wechsel seiner Tochter an eine andere Schule auch sein persönlicher Fokus von der Grundschule am Planetarium wechselte. Beide Positionen konnten jeweils zeitnah im Rahmen einer satzungsgemäßen Nachwahl durch einberufene Vorstandssitzungen ersetzt werden. Das Amt von Manuela Träger übernahm Katrin Schütz, zuvor mehrjähriges Mitglied des Vorstands als gewählte Schatzmeisterin. Für das später freigewordene Amt des Schatzmeisters konnten wir eine weitere Neubesetzung gewinnen. Stefan Müller, Vater zweier Töchter an der Grundschule, erklärte sich bereit, das Amt von Stefan Unger zu übernehmen.

Die finanzielle Entwicklung des Vereins in 2011 wurde im beigefügten Finanzbericht des Schatzmeisters zusammengefasst. In Ergänzung ist zu erwähnen, dass auch in 2011 die Zahl der unmittelbar auf Basis von Anträgen an den Förderverein bewilligten Finanzierungen auf quantitativ gleichbleibend niedrigem Niveau blieben. Dennoch konnte der Verein einzelne größere Projekte finanziell unterstützen und dabei in den Vorjahren angelegte Rücklagen nun zur Vereinfachung der Buchführung auflösen und in die Finanzierung neuer Tische für den gesamten Essenraum stecken.

## **2. Sitzungen des Vorstands**

Im Jahr 2011 fanden insgesamt 9 Vorstandssitzungen statt. Abgesehen von der Vollversammlung am 7. April 2011, in deren Rahmen ein neuer Vorstand gewählt wurde, und der Sommerferien entspricht dies in etwa monatlichen Zusammenkünften des Vorstands. Bereits im Januar 2011 wurde zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern aber auch zur besseren

Integration interessierter Mitglieder in die Vorstandsarbeit in Vorbereitung auf eine eventuelle spätere Kandidatur zur Wahl in den Vorstand beschlossen, Vorstandssitzungen zukünftig als offene Sitzungen durchzuführen. Dieses Anliegen wurde im Laufe des Jahres mehrfach wiederholt, zeigte aber bis zuletzt keinen nennenswerten Erfolg.

Natürlich erfolgte auch weiterhin eine intensive und permanente Kommunikation des Vorstands über einen internen E-Mail-Verteiler in Vorbereitung kommender Sitzung und der Aktivitäten und Projekte des Vereins.

### **3. Mitglieder**

In 2011 wurden neun Mitgliedschaften gekündigt oder aufgehoben, nachdem uns die Schulleitung über den Abgang der Kinder von Mitgliedern informierte. Drei weitere Mitglieder schieden aus, da ihre letzte Zahlung des Mitgliedsbeitrags vor 2010 erfolgte und sie darum satzungsgemäß durch Nichtentrichten in zwei aufeinander folgenden Jahren ausgeschieden sind.

Bezogen auf die Zahl der Mitglieder konnte der Verein im vergangenen Jahr dennoch ein klares Plus verzeichnen. Vor allem durch eine offensivere Mitgliederwerbung durch Markus Wende konnten wir in 2011 20 neue Mitgliedsanträge entgegennehmen und bestätigen. Von diesen 20 Neumitgliedern haben jedoch nur 13 ihren anteiligen Mitgliedsbeitrag für 2011 entrichtet. Die übrigen 7 Neumitglieder scheidet damit bereits zum 1. Januar 2013 wieder aus, sofern sie nicht auf die Aufforderung zur Beitragszahlung in 2012 reagieren. Gleiches gilt für sieben Mitglieder, welche zuletzt 2010 ihren Mitgliedsbeitrag entrichteten und darum bei Nichtentrichten in 2012 zum Beginn des kommenden Jahres ausscheiden.

Zum Abschluss des Kalenderjahres 2011 hatte der Verein 43 zahlende Mitglieder. Dies ist gegenüber 2010 mit 32 Mitgliedern ein beachtlicher Zugewinn. Als Neumitglieder konnten wir auch weitere Lehrer der Schule gewinnen.

### **4. Gemeinnützigkeit des Vereins**

Der Förderverein konnte nach 2008 im zurückliegenden Jahr seine Anerkennung als gemeinnütziger Verein verlängern. Grundlage hierfür war die Körperschaftssteuererklärung, welche 2011 rückwirkend für die vergangenen drei Wirtschaftsjahre fällig war und auf Basis der Jahresabschlüsse und Finanzberichte der Jahre 2008 bis 2010 erfolgte.

Die Gemeinnützigkeit wurde dem Verein bis zur Fälligkeit der nächsten vereinfachten Körperschaftssteuererklärung in 2014 zuerkannt und erlaubt uns, Zuwendungsbestätigungen, also Spendenquittungen, auszustellen.

### **5. Projekte des Vereins**

#### **5.1. Schul-T-Shirts**

Nachdem wir in 2010 unsere Schul-T-Shirts sehr erfolgreich verkaufen und über die Preisgestaltung „7€ + Spende“ auch häufiger Kleinspenden beim Verkauf einsammeln konnten, hatten wir bereits Ende 2010 einen großen Bestand an T-Shirts in weniger gefragten Größen und Farben angehäuft. Deren Wert belastete zunehmend unsere liquiden Finanzmittel, weshalb der Verein in 2011 auf größere Nachbestellungen verzichtete.

Natürlich wurden auch in 2011 bei jeder Gelegenheit T-Shirts angeboten und auch jedes Mal mehr oder weniger zahlreich verkauft.

Auf Basis eines Antrags beschloss der Vorstand im März 2011, langfristig die Zusammenarbeit mit

der Hochschule für Musik dadurch zu honorieren, dass den Studenten, welche im Rahmen dieses Projekts mit Kindern der Schule Konzerte mit diesen und für diese organisieren, als Dankeschön ein T-Shirt übergeben wird.

## **5.2. Ehrenpreis „Der goldene Planet“**

Ein weiteres im Vorjahr initiiertes Projekt haben wir auch in 2011 vorangetrieben. In der zweiten Runde unseres Ehrenpreises „Der goldene Planet“ durften Schüler, Lehrer und Eltern erneut Vorschläge für Preisträger mit einer kurzen Begründung einreichen. Anders als im Vorjahr wurde die Nominierungsphase jedoch verkürzt, so dass noch zum Abschluss des Schuljahres 2010/2011 von einer Jury die Preisträger ermittelt werden konnten. Trotz kürzerer Nominierungsphase gingen dennoch mehr Vorschläge als in 2010 ein, weshalb die Jury auf Grundlage einer breiteren Basis aus mehreren Kandidaten wählen konnte.

Die Veröffentlichung des Ergebnisses und die Verleihungen des Preises erfolgte im Rahmen der letzten Schulversammlung des Schuljahres, da uns diese als geeigneter und präserter erschien, als eine „Randnotiz“ während des umfangreichen Programms beim Schulfest.

## **5.3. Aktion „Tulpen für Tische“**

Nachdem der Verein in 2010 bereits recht erfolgreich an der berlinweiten Aktion „Tulpen für Tische“ teilnahm, konnte die erneute Teilnahme in 2011 basierend auf den Erkenntnissen des Vorjahres noch besser organisiert werden. Unter anderem durch eine noch stärkere Integration des Hortbereichs sowie die Hilfe mehrerer Eltern war es uns in 2011 möglich, den Erfolg des Vorjahres zu überbieten.

Die eingesammelten Spenden wurden zusammen mit den verbliebenen Rücklagen aus zweckgebundenen Spenden zur Verschönerung der Schule noch im Laufe des Schuljahres 2010/2011 in einen Satz neuer Esstische für den Essenraum investiert.

## **5.4. Schuleigenes Hausaufgabenheft**

Im Rahmen der „offenen Diskussionsrunde“ zum Abschluss der Mitgliedervollversammlung 2011 wurde der Vorschlag vorgebracht, mit einem schuleigenen Hausaufgabenheft eine weitere identitätsstiftende Idee zu realisieren, deren Mehrgewinn auch darin bestünde, spezifische Informationen zur Schule und zum Schuljahr an der GSaP zu bündeln. Entsprechende Angebote kommerzieller Dienstleister erreichten die Schulleitung in den vergangenen Jahren mehrfach, waren jedoch stets aufgrund höherer Kosten abgelehnt worden.

Die Idee wurde im Rahmen einer anschließenden Vorstandssitzung noch einmal aufgegriffen. Im Ergebnis wurde beschlossen, ein Projekt zu starten, um noch für das kommende Jahr versuchsweise ein solches Heft zu erstellen. In Absprache mit der Schulleitung konnten Vorbestellungen eingesammelt werden, um eine ungefähre Prognose zum möglichen Erfolg des Vorhabens zu erhalten. Dabei wurden gut 100 Exemplare vorbestellt.

Der strukturelle und inhaltliche Entwurf für das Heft entstand in Abstimmung mit der Schulleitung und von der Gesamtkonferenz als Ansprechpartner gewählten einzelnen Lehrern. Zur Gestaltung des Umschlag wurden kurz vor Ende des Schuljahres von Schülern der damaligen sechsten Klasse sehr spontan mehrere Entwürfe eingereicht. Die Herstellung des Hefts erfolgte während der Sommerferien. Die Herstellungskosten konnten bei einer Auflage von 300 Heften auf weniger als 2 € pro Heft reduziert werden, so dass die Hefte zu 2 € pro Exemplar verkauft werden konnten.

Da jedoch nur ca. die Hälfte der erstellten Hefte verkauft werden konnten, erwies sich das Projekt rein rechnerisch als Verlust. Dennoch beschloss der Vorstand im Herbst 2011, auch im kommenden

Jahr ein Heft zu erstellen. Hintergrund für die Entscheidung war, dass es sich in 2011 um einen Probelauf handelte, der ohne ausreichende Zeit und damit ohne angemessen breite Unterstützung im Kollegium etwa beim Bewerben des Hefts im Zuge der Lehrmittelorganisation ausgeführt wurde. Da hier Verbesserungspotenzial erkennbar war, sollte das Projekt nicht vorschnell aufgegeben werden. Es ist zu erwarten, dass mit mehr Vorlauf in der Organisation auch mehr Hefte verkauft werden können. Erneute Verluste könnten weiterhin durch eine geringere Auflage reduziert werden.

## **5.5. Schülerzeitung**

Das Projekt zur Finanzierung des Drucks der Schülerzeitung wurde in 2011 weiter betrieben. Wie in den Vorjahren wurden drei Ausgaben erstellt und finanziert. Zwei Ausgaben erschienen im Frühjahr 2011, eine dritte in der Vorweihnachtszeit. Die Einnahmen der Redaktion konnten wie zuvor die Kosten nicht decken. Allerdings sehen wir in der Unterstützung der Schülerzeitung eine ideelle Förderung zur besseren Kommunikation innerhalb der Schule. Der Verkauf der Hefte soll in erster Linie dessen Gegenwert betonen und vermeiden, dass sie leichtfertig und unbeachtet als Müll auf dem Schulhof oder in der Schule landen.

## **5.6. Bücher-Ring**

Ein weiteres neues Projekt in 2011 war der „Bücher-Ring“, welcher aus den Vorschlägen von Eltern und Schülern der sechsten Klasse hervorging. Ziel dieses Vorhabens war es, am Ende des Schuljahres nicht mehr benötigte, aber noch gut erhaltene Lehrbücher als Sachspende anzunehmen und verbunden mit der Bitte um eine kleine Spende an interessierte neue Besitzer auszugeben. Wichtig war dabei die Freiwilligkeit der Abgabe der Bücher an uns wie auch der Ausgabe an interessierte Abnehmer.

Sowohl das Angebot an Bücherspenden als auch das Interesse an neuen Abnehmern fiel jedoch sehr gering aus.

# **6. Anträge zur Finanzierung**

## **6.1. ALBA-Aktionswochenende**

Die Basketball-Schüler der Grundschule am Planetarium beteiligten sich Anfang 2011 an einer Reihe von Wochenenden, bei denen jede teilnehmende Schule mit durch den Verein ALBA Berlin unterstützten Basketball-Gruppen einmal einen Wettkampf ausrichtete. Während des Wochenendes der GSaP wurde der Förderverein gebeten, die Organisation eines „Caterings“ zu übernehmen.

Mitglieder des Fördervereins boten im Vorraum der Turnhalle, in der Eltern mit ihren mitspielenden Kindern zusammenkamen, kleinere Snacks an. Die Resonanz war jedoch sehr verhalten, da viele anwesende Gäste sich auf Selbstverpflegung eingestellt hatten und daher nicht extra Geld ausgaben, um Snacks an unserem Stand zu erwerben.

Im Rückblick zeigte sich, dass Aufwand und Nutzen in keinem angemessenen Verhältnis zueinander standen, obwohl diese Veranstaltung den Verein rein finanziell nicht belastete. Daher beschloss der Vorstand, bei erneuter Anfrage durch den ALBA-Trainer diese Aufgabe an die Eltern der beteiligten Kinder zu delegieren, da diese sich eher für eine solche Aktion verantwortlich fühlen sollten.

## **6.2. Kreidefreie Schule**

Anfang 2011 wurde von der Schulleitung in Abstimmung mit dem Lehrerkollegium das Ziel einer „kreidefreien Schule“ angeregt und der Förderverein ebenso wie Eltern um Unterstützung dieses

Vorhabens gebeten. Der Förderverein sollte dabei die Aufgabe übernehmen, die Finanzierung aus möglichen zweckgebundenen Spenden zu realisieren. Da das Projekt aber innerhalb der Schule nach einer ersten Demonstration Ende März 2011 kontrovers diskutiert wurde, reduzierte die Schulleitung ihr ursprüngliches Ziel. Im Vorstand wurde das Projekt auch kritisch bewertet und es gab keine ausreichende Position für eine Unterstützung des Vorhabens. Diese war aber durch die Reduktion des Vorhabens auch nicht mehr unmittelbar erforderlich.

### **6.3. Anschlussfinanzierung für Klassenfahrt**

Auf Basis eines Einzelantrags finanzierte der Förderverein einem Schüler die fehlende Kostendifferenz zur Teilnahme an einer Klassenfahrt. Der Antrag enthielt eine ausführliche vertrauliche Erklärung zur Situation der Familie und eine Negativauskunft zur Kostenübernahme durch offizielle Stellen, weshalb der Vorstand einer Finanzierung zustimmte.

### **6.4. Materialkosten**

Auf Antrag der Schulleitung und einzelner Lehrer übernahm der Verein in mehreren Fällen kleinere Anschaffungskosten für Materialien, welche nicht von offizieller Stelle getragen wurden. Dazu gehörten Lebensmittel für den WUV-Kurs „Kochen und Backen“, Fischfutter für das Aquarium des NaWi-Raums und spezielle Montessori-Lehrmittel für die Unterstufe. Bei den ersten beiden Fällen standen generell keine öffentlichen Gelder zur Verfügung. Im letzten Fall hielt sich eine Lehrerin versehentlich nicht an die erforderlichen Formalitäten zur Abrechnung über das Schulamt, weshalb der Förderverein auf Antrag der Schulleitung die noch sehr moderaten Kosten erstattete.

### **6.5. Startgelder**

Wie im Vorjahr unterstützte der Förderverein die Teilnahme einzelner Schüler an schulfremden Wettkämpfen durch Übernahme der Startgelder. In 2011 war dies der „FunRun“, an dem Schüler zahlreicher Berliner Schulen teilnehmen und welcher im Rahmen des Berliner Halbmarathons im Frühjahr jährlich veranstaltet wird.

### **6.6. Nett ist cool**

Ein Projekt der Schule zur Stärkung der sozialen Kompetenz und des sozialen Klimas in der Schule ist „Nett ist cool“. Dabei werden regelmäßig im Laufe eines Schuljahres Schüler aus den eigenen Reihen gewählt, die sich durch besondere Anstrengungen zur Verbesserung des Umgangs innerhalb ihrer Klasse auszeichneten. Als Belohnung organisiert der Schulleiter Aktionstage, an denen die von Schülern gewählten Gewinner des Projekts teilnehmen und in deren Rahmen bspw. ein Ausflug in die Schwimmhalle außerhalb des Schwimmunterrichts ermöglicht wird. Die Kosten für diese Aktionstage aber auch für alternativ als Präsente angeschaffte Bücher wurden vom Förderverein finanziert.

### **6.7. Weihnachtsdekoration**

Auf Antrag der Schulleitung ermöglichte der Förderverein die Anschaffung von Weihnachtsbäumen im Kübel sowie mehrerer Lichterketten zur Unterstützung der gebastelten Elemente der Weihnachtsdekoration im Foyer der Schule und zum Einsatz während des Weihnachtskonzerts. Auch hier war eine Finanzierung aus öffentlichen Geldern aufgrund des fehlenden unmittelbaren Bezugs zum Unterricht nicht möglich.

## **6.8. Herzenswünsche**

Nachdem in 2010 aufgrund des Schneechaos und des damit verbundenen Lieferausfalls der Ballons die traditionelle Aktion „Herzenswünsche“ in der Vorweihnachtszeit nicht stattfinden konnte, war es in 2011 möglich, mit Finanzierung durch den Förderverein 300 Ballons mit Ballongas zu befüllen und mit je einem Herzenswunsch eines Schülers in den Himmel steigen zu lassen.

Zur Verstärkung der Wirkung wurde die Idee aus 2009 aufgegriffen, die Ballons nicht im Anschluss an das abends stattfindende Weihnachtskonzert, sondern an einem Vormittag als Teil des vorweihnachtlichen Schulprogramms mit allen Schülern der Schule gemeinsam aufsteigen zu lassen.

## **6.9. Honorarkraft für den Chinesisch-Unterricht**

In 2011 bot die Grundschule am Planetarium in Folge einer engeren Zusammenarbeit mit einer KiTa für chinesische Familien in Berlin und der Aufnahme einzelner Kinder aus dieser KiTa in die Grundschule einen Sprachkurs Chinesisch an. Dieser war auf 15 Teilnehmer begrenzt.

Da zur Finanzierung des Kurses keine offiziellen Gelder mehr zur Verfügung standen, wurde die Hilfe des Fördervereins beantragt. Dieser sagte in Abstimmung mit der Schulleitung zu, die am Kurs teilnehmenden Familien um zweckgebundene Spenden zu bitten und diese nach Eingang an die Honorarkraft auszuzahlen. Damit wurde im Interesse des Vorstands sichergestellt, dass die Finanzen des Fördervereins nicht zum Vorteil einer sehr kleinen Gruppe von Schülern belastet würden.

## **7. Schulische Veranstaltungen**

In 2011 war der Förderverein erneut bei mehreren Veranstaltungen der Schule vor Ort vertreten. Dabei wurde durchgängig die Mitgliedschaft im Förderverein beworben und um Spenden gebeten. Natürlich nutzten wir jede Gelegenheit, um unseren Bestand an T-Shirts durch Verkauf weiter zu reduzieren und wieder in verfügbare Finanzmittel umzuwandeln.

### **7.1. Elternabende „Frag doch mal den Schulleiter“**

Seit 2009 finden mehrmals im Jahr Elternabende statt, um aktuelle Themen der Schulleitung interessierten Eltern nahezubringen und eine Plattform zur engeren Kommunikation zwischen Eltern und Schulleitung zu etablieren. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde bspw. im März 2011 das Konzept zur „kreidefreien Schule“ vorgestellt und ein Beispielgerät vorgeführt.

Die Teilnehmerzahlen blieben – abgesehen vom oben erwähnten marginal zahlreicher besuchten Abend – weiterhin eher gering.

### **7.2. Elternabend der nächsten Lernanfänger**

Auch in 2011 nutzten wir die Gelegenheit zur Bewerbung des Fördervereins im Rahmen des Elternabends für die Eltern jener Kinder, welche mit dem Beginn des folgenden Schuljahres 2011/2012 an der Grundschule am Planetarium eingeschult wurden. Der Schulleiter ermöglichte uns, ein paar ausführliche Worte direkt an die anwesende Elternschaft zu richten und für die Arbeit des Fördervereins und deren Unterstützung durch Mitgliedschaft und Spenden zu werben. Natürlich boten wir auch erneut T-Shirts zum Verkauf an.

### **7.3. Tanzfest**

Auch zum Tanzfest 2011 wiederholten wir unsere Teilnahme in Form eines Informations- und

Verkaufsstandes, um Mitglieder zu werben und Schul-T-Shirts zu verkaufen.

#### **7.4. Familiensportfest**

Das Familiensportfest ist traditionell eine zentrale Veranstaltung für den Förderverein, um Spenden in größerer Zahl einzuwerben. Auch in 2011 beteiligte sich der Verein am Fest mit dem Verkauf von Grillwürstchen und T-Shirts und der Ausrichtung des Sponsorenlaufs.

Beim Verkauf der Grillwürstchen konnten die Ausgaben knapp gedeckt werden. Eltern lobten die gewohnt moderaten Preise für ein Grillwürstchen. Der Verkauf von T-Shirts war mit 21 verkauften Shirts recht erfolgreich. Das zumindest trockene Wetter ermöglichte eine erfolgreiche Ausrichtung des Sponsorenlaufs, welcher diesmal nicht abgebrochen wurde. Dies ermöglichte uns Spendeneinnahmen auf vergleichsweise hohem Niveau. Da anders als im Vorjahr die Dauer des Sponsorenlaufs nicht mehr begrenzt wurde, überboten wir unsere Spendensumme aus 2010, erreichten aber nicht die Erfolge von 2009 oder gar 2008.

#### **7.5. Einschulungsfeier**

Eine weitere Tradition führten wir mit der Teilnahme an der Einschulungsfeier fort. Die für das Catering angefallenen Kosten konnten durch am Stand eingeworbene Spenden knapp gedeckt werden. Daneben konnten wieder mehrere T-Shirts verkauft werden.

#### **7.6. Schulfest**

Zum Schulfest 2011 organisierte der Förderverein einen größeren Stand im Foyer, einerseits um seine Arbeit vorzustellen, aber auch um – diesmal weniger erfolgreich – T-Shirts zu verkaufen. Daneben wurde am Stand des Fördervereins ein erster Entwurf für eine neue Website der Schule beworben, die die Möglichkeit zur Kommunikation der Eltern, Schüler und Lehrer verbessern soll. Ein weiteres Highlight des Schulfests neben dem Stand des Fördervereins war ein „Animationsfilmstudio“, welches von einem Vorstandsmitglied eingerichtet wurde und zahlreiche interessierte Schüler anlockte.

Die Umsätze der Stände aller Klassen wurden wie in den Vorjahren dem Förderverein gespendet.

#### **7.7. Weihnachtskonzert**

Die Struktur des traditionellen Weihnachtskonzerts der Schule änderte sich in 2011 ein weiteres Mal. Austragungsort war erneut das Foyer der Schule, wodurch Kosten für die Saalmiete ö.ä. vermieden werden konnten. Allerdings wurde im Zuge der Vorbereitung des Konzerts der Besucherstrom im Schulhaus stärker behindert, was mit dem Vorhaben des Verein kollidierte, während des Konzerts ein Weihnachtscafé auszurichten. Dieses musste darum in das wiederum eher abseits gelegene Backsteingebäude ausweichen und fand dort weniger Anklang als erhofft.

Eine größere Spende erreichte uns in Form der Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten zum Konzert.

### **8. Ausblick 2012**

Der Förderverein betreibt schon jetzt mehrere Projekte in Eigeninitiative, welche natürlich auch in 2012 weiter verfolgt werden sollen. Durch deren große Zahl und zur Optimierung der Organisation jedes Projekts plant der Vorstand in 2012, die internen Zuständigkeiten klarer aufzuteilen.

Ein interessantes Thema der kommenden Wochen ist der Wechsel des bisherigen Motivs aller Schul-T-Shirts. Mit dem nun überarbeiteten Motiv erwarten wir, erneut Shirts in größerer Zahl

verkaufen zu können. In jedem Fall möchten wir den Abbau des Bestands an T-Shirts weiter forcieren.

Mit Beginn des Jahres 2012 erhielt die Schule ihre neue Website mit mehr Funktionen und neuen Kommunikationsmöglichkeiten. Der Förderverein soll diesem Beispiel folgen und sich ebenfalls mit einer neuen Website präsentieren. Denkbar wäre es, auch organisatorische Aspekte über die neue Website besser als bisher zu zentralisieren.

Ein bereits Anfang 2011 in der Elternschaft angeregtes Thema beschäftigte den Vorstand in letzter Zeit zunehmend, nachdem der Hort auf Anfragen des Vereins einging, mögliche Projekte für Finanzierungen durch den Verein auszuloten. Dabei wurde zuletzt die Idee eines Spielzeughauses auf der Stellfläche des ehemaligen Müllplatzes am Backsteingebäude vorrangig weiter verfolgt.

Auch das in 2010 eingekaufte Klettergerüst für den Schulgarten soll noch in diesem Jahr endlich errichtet werden. Dies war 2010 durch den Brand im Schulgartenhaus verhindert worden.

## **9. Finanzbericht 2011**

Eine Zusammenfassung der finanziellen Entwicklung des Fördervereins ist diesem Jahresabschluss beigelegt.